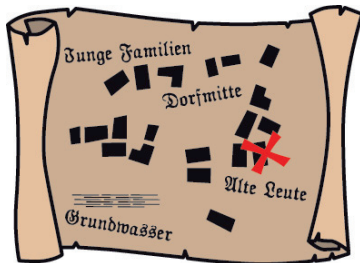


Übung zum sinnerfassenden Lesen

eine Schelmengeschichte – erzählt von Helmut Wittmann und Mehmet Dalkilic

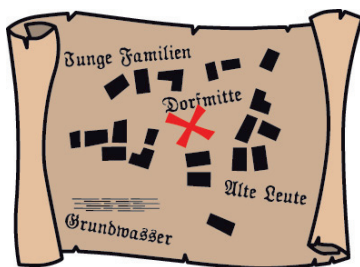
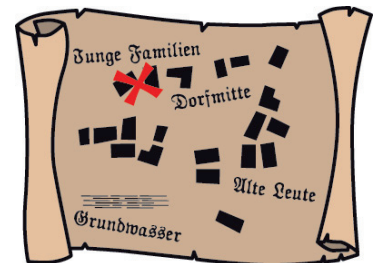
Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at



Vor langer Zeit überlegten die Einwohner eines türkischen Dorfes, wo sie ihren neuen Brunnen graben sollten. Daher versammelte sich die gesamte Dorfbevölkerung in der Moschee, um eine Entscheidung zu treffen. Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz dieser Versammlung.

Als die Bewohner des Dorfes so überlegten, meldete sich plötzlich ein Mann zu Wort, der sagte: „Der Brunnen soll dort gegraben werden, wo die älteren Leute des Dorfes wohnen, da das Schleppen des Wassers sehr beschwerlich für alte Menschen ist!“ Nasreddin nickte zustimmend und sprach: „Ja, da hast du recht!“

Die Versammelten überlegten jedoch noch weiter und schließlich hatte auch ein anderer Mann einen Vorschlag. „Der Brunnen soll an jenem Platz gegraben werden, an dem die jungen Familien wohnen, denn die Frauen mit ihren Kindern brauchen sehr viel Wasser zum Kochen, zum Waschen und für viele andere Dinge!“, sagte dieser. Begeistert antwortete Nasreddin: „Ja, da hast du recht!“

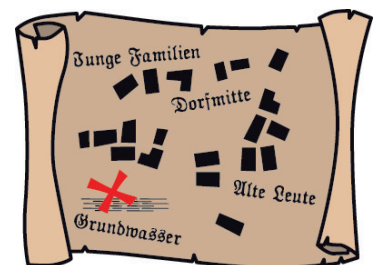


Die Leute grübelten aber noch weiter, als sich überraschend ein Dritter meldete, welcher fragte: „Sollten wir den Brunnen nicht am besten in der Mitte des Dorfes graben? So hat niemand weit und Jung und Alt können

sich beim Wasserholen treffen, um miteinander zu plaudern. Das wäre sehr gerecht.“ Wieder blickte Nasreddin den Mann anerkennend an und stimmte ihm zu: „Ja, da hast du recht!“

Schließlich meldete sich sogar noch ein Vierter, der sagte: „Man sollte den Brunnen an jener Stelle graben, an der das Grundwasser am weitesten an die Oberfläche reicht. Dann muss man nicht so tief graben und wir haben weniger Arbeit!“ Der Vorsitzende zeigte sich erneut begeistert. „Ja“, sagte er, „da hast du recht!“

Kaum hatte Nasreddin das gesagt, nahm ihn seine Frau zur Seite. Verwundert flüsterte sie ihrem Mann zu: „Mein lieber Nasreddin, du hast jenem Mann recht gegeben, der gemeint hat, der Brunnen müsse dort gegraben werden, wo die alten Menschen leben. Dann hast du demjenigen zugestimmt, der vorgeschlagen hat, den Brunnen bei den jungen Familien zu bauen. Danach hast du dem Dritten recht gegeben, der gesagt hat, der beste Platz für den Brunnen wäre in der Mitte des Dorfes und schließlich hast du demjenigen recht gegeben, der meinte, es wäre gescheit, den Brunnen an der Stelle zu graben, an der das Grundwasser weit oben ist. Aber Nasreddin, es können doch nicht alle recht haben?“ „Ja“, antwortete Nasreddin Hodscha, „da hast du recht!“



Bildungs tv

Übung zum sinnerfassenden Lesen

Überprüfe, ob folgende Sätze zur Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“ inhaltlich stimmen oder nicht! Kreuze richtig oder falsch an!

Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at

	richtig	falsch
1. Im türkischen Dorf sollte ein neuer Marktplatz gebaut werden.		x
2. Die Einwohner versammelten sich im Rathaus.		x
3. Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.	x	
4. Ein Mann schlug vor, den neuen Brunnen außerhalb des Dorfes zu graben.		x
5. Ein Mann meinte, der neue Brunnen sollte dort gegraben werden, wo die jungen Familien wohnen.	x	
6. Für alte Menschen ist das Schleppen von Wasser sehr beschwerlich.	x	
7. Die Frauen mit ihren Kindern brauchen kein Wasser.		x
8. Nasreddin Hodscha beantwortete jeden Vorschlag mit dem Satz „Ja, da hast du recht!“.	x	
9. Ein Mann schlug vor, den Brunnen dort zu graben, wo es kein Grundwasser gibt.		x
10. Nasreddins Frau nahm ihren Mann zur Seite und sprach mit ihm.	x	

Übung zum sinnerfassenden Lesen

Überprüfe, ob folgende Sätze zur Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“ inhaltlich stimmen oder nicht! Kreuze richtig oder falsch an!

Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at

	richtig	falsch
1. Im türkischen Dorf sollte ein neuer Marktplatz gebaut werden.		
2. Die Einwohner versammelten sich im Rathaus.		
3. Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.		
4. Ein Mann schlug vor, den neuen Brunnen außerhalb des Dorfes zu graben.		
5. Ein Mann meinte, der neue Brunnen sollte dort gegraben werden, wo die jungen Familien wohnen.		
6. Für alte Menschen ist das Schleppen von Wasser sehr beschwerlich.		
7. Die Frauen mit ihren Kindern brauchen kein Wasser.		
8. Nasreddin Hodscha beantwortete jeden Vorschlag mit dem Satz „Ja, da hast du recht!“.		
9. Ein Mann schlug vor, den Brunnen dort zu graben, wo es kein Grundwasser gibt.		
10. Nasreddins Frau nahm ihren Mann zur Seite und sprach mit ihm.		

Wörter richtig schreiben und anwenden

Lösung - Schulstufe: 1./2. Klasse Sekundarstufe I

Erstellt von Manuela Leb manuela.leb@eduhi.at

Übung 1: Diese Übung könnte ein Rätsel von Nasreddin Hodscha sein! Auf dieser Schriftrolle befinden sich 30 Wörter aus der Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“. Diese sind jedoch in einer Schlange und über die Zeile hinaus aufgeschrieben worden. Kannst du die Übung lösen, indem du die Wörter zuerst abtrennst und dann auf die Zeilen schreibst? Achte dabei auf Groß- oder Kleinschreibung!

EINWOHNERBRUNNENMOSCHEEENTSCHEIDUNGRA-
BENLEUTEMELDENMENSCHENWASSERPLATZWA-
SCHENMITTEGERECHTSTELLEOBERFLÄCHEFRAUAR-
BEITWOHNENDORFSHELMLEBENVORSITZMANNKOCH-
ENFAMILIENVORSCHLAGSCHLEPPENVERSAMMLUNG-
BEWOHNERNASREDDIN

Einwohner	Brunnen	Moschee
Entscheidung	Raben	Leute
melden	Menschen	Wasser
Platz	waschen	Mitte
gerecht	Stelle	Oberfläche
Frau	Arbeit	wohnen
Dorf	Schelm	leben
Vorsitz	Mann	kochen
Familien	Vorschlag	schleppen
Versammlung	Bewohner	Nasreddin

Übung 2: Für Schüler/Schülerinnen, die türkisch sprechen können: Suche dir aus den gefundenen Wörtern einige aus und sprich sie auf Türkisch aus (oder schreibe sie auf)! Können deine Mitschüler/Mitschülerinnen erraten, welche Wörter es sind?

Übung 3: Verwende 5 der gefundenen Wörter in einem Satz unabhängig von der Schelmengeschichte!

individuelle Lösungen

individuelle Lösungen

individuelle Lösungen

individuelle Lösungen

individuelle Lösungen

Übung 4: Auweia! Diese Aufgabe ist gar nicht so einfach! In diesen Sätzen zur Geschichte „Du hast auch recht!“ hat ein Schelm einige Wörter vertauscht. Unterstreiche zuerst die unpassenden Wörter und versuche dann, diese wieder an den richtigen Platz zu stellen

Im türkischen Vorsitz **Dorf** sollte ein neuer Brunnen jungen **gegraben** werden.

Die Seite **Einwohner** versammelten sich in der Frau **Moschee**.

Für alte Menschen ist das Schleppen von Brunnen **Wasser** sehr beschwerlich.

Der Einwohner **Schelm** Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.

Nasreddins Wasser **Frau** nahm ihren Mann zur Dorf **Seite** und sprach mit ihm.

Ein Mann schlug vor, den Moschee **Brunnen** dort zu graben, wo die gegraben **jungen** Familien wohnen.

Übung 2: Für Schüler/Schülerinnen, die türkisch sprechen können: Suche dir aus den gefundenen Wörtern einige aus und sprich sie auf Türkisch aus (oder schreibe sie auf)! Können deine Mitschüler/Mitschülerinnen erraten, welche Wörter es sind?

Übung 3: Verwende 5 der gefundenen Wörter in einem Satz unabhängig von der Schelmengeschichte!

Übung 4: Auweia! Diese Aufgabe ist gar nicht so einfach! In diesen Sätzen zur Geschichte „Du hast auch recht!“ hat ein Schelm einige Wörter vertauscht. Unterstreiche zuerst die unpassenden Wörter und versuche dann, diese wieder an den richtigen Platz zu stellen

Im türkischen Vorsitz sollte ein neuer Brunnen jungen werden.

Die Seite versammelten sich in der Frau.

Für alte Menschen ist das Schleppen von Brunnen sehr beschwerlich.

Der Einwohner Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.

Nasreddins Wasser nahm ihren Mann zur Dorf und sprach mit ihm.

Ein Mann schlug vor, den Moschee dort zu graben, wo die gegraben Familien wohnen.



Wörter richtig schreiben und anwenden

Lösung - Schulstufe: 3./4. Klasse VS

Erstellt von Manuela Leb manuela.leb@eduhi.at

Übung 1: Diese Übung könnte ein Rätsel von Nasreddin Hodscha sein! Auf dieser Schriftrolle befinden sich 21 Wörter aus der Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“. Diese sind jedoch in einer Schlange und über die Zeile hinaus aufgeschrieben worden. Kannst du die Übung lösen, indem du die Wörter zuerst abtrennst und dann auf die Zeilen schreibst?

EinwohnerBrunnenMoscheeEntscheidungLeuteMen-
schenWasserPlatzMitteStelleOberflächeFrauArbeitDorf-
SchelmVorsitzMannFamilienVorschlaVersammlungBewoh-
ner

Einwohner	Brunnen	Moschee
Entscheidung	Leute	Menschen
Wasser	Platz	Mitte
Stelle	Oberfläche	Frau
Arbeit	Dorf	Schelm
Vorsitz	Mann	Familien
Vorschlag	Versammlung	Bewohner

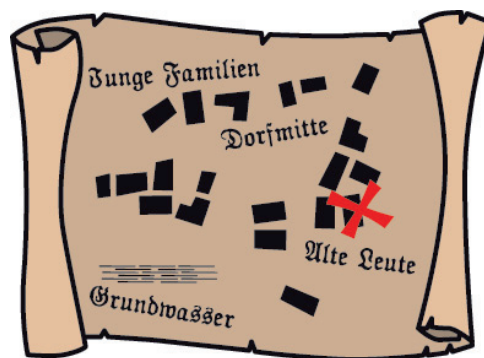
Übung 2: Für Schüler/Schülerinnen, die türkisch sprechen können: Suche dir aus den gefundenen Wörtern einige aus und sprich sie auf Türkisch aus (oder schreibe sie auf)! Können deine Mitschüler/Mitschülerinnen erraten, welche Wörter es sind?

Übung 3: Verwende 3 der gefundenen Wörter in einem Satz unabhängig von der Schelmengeschichte!

individuelle Lösungen

individuelle Lösungen

individuelle Lösungen



Übung 4: Auweia! Diese Aufgabe ist gar nicht so einfach! Die 6 unterstrichenen Wörter wurden von einem Schelm vertauscht. Kannst du sie wieder an ihren richtigen Platz im passenden Satz zurückstellen?

Im türkischen Vorsitz **Dorf** sollte ein neuer Brunnen jugen **gegraben** werden.

Die Seite **Einwohner** versammelten sich in der Frau **Moschee**.

Der Einwohner **Schelm** Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.

Für alte Menschen ist das Schleppen von Brunnen **Wasser** sehr beschwerlich.

Wörter richtig schreiben und anwenden

Schulstufe: 3./4. Klasse VS

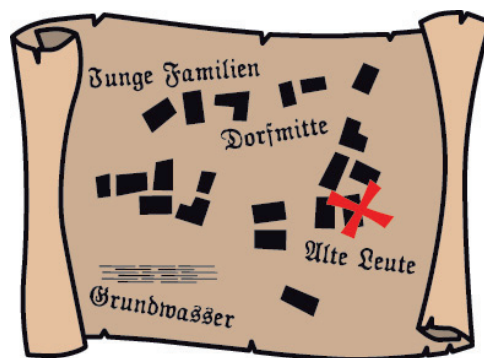
Erstellt von Manuela Leeb manuela.leeb@eduhi.at

Übung 1: Diese Übung könnte ein Rätsel von Nasreddin Hodscha sein! Auf dieser Schriftrolle befinden sich 21 Wörter aus der Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“. Diese sind jedoch in einer Schlange und über die Zeile hinaus aufgeschrieben worden. Kannst du die Übung lösen, indem du die Wörter zuerst abtrennst und dann auf die Zeilen schreibst?

EinwohnerBrunnenMoscheeEntscheidungLeuteMen-
schenWasserPlatzMitteStelleOberflächeFrauArbeitDorf-
SchelmVorsitzMannFamilienVorschlaVersammlungBewoh-
ner

Übung 2: Für Schüler/Schülerinnen, die türkisch sprechen können: Suche dir aus den gefundenen Wörtern einige aus und sprich sie auf Türkisch aus (oder schreibe sie auf)! Können deine Mitschüler/Mitschülerinnen erraten, welche Wörter es sind?

Übung 3: Verwende 3 der gefundenen Wörter in einem Satz unabhängig von der Schelmengeschichte!



Übung 4: Auweia! Diese Aufgabe ist gar nicht so einfach! Die 6 unterstrichenen Wörter wurden von einem Schelm vertauscht. Kannst du sie wieder an ihren richtigen Platz im passenden Satz zurückstellen?

Im türkischen Schelm sollte ein neuer Einwohner gegraben werden.

Die Wasser versammelten sich in der Brunnen.

Der Dorf Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz.

Für alte Menschen ist das Schleppen von Moschee sehr beschwerlich.

Textteile ordnen

Lese- und Konzentrationsübung zur Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“

Lösung - Schulstufe: 1./2./3. Klasse Sekundarstufe I

Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at

Was für ein Wirrwarr! Die Teile der Geschichte „Du hast auch recht!“ sind durcheinandergeraten. Schaffst du es, sie zu ordnen?

Ein kleiner Tipp: Schau genau und achte auf Satzzeichen, vor allem die Zeichen der wörtlichen Rede können hilfreich sein!

5

Die Leute grübelten aber noch weiter, als sich überraschend ein Dritter meldete, welcher fragte: „Sollten wir den Brunnen nicht am besten in der Mitte des Dorfes graben?“

9

Kaum hatte Nasreddin das gesagt, nahm ihn seine Frau zur Seite. Verwundert flüsterte sie ihrem Mann zu: „Mein lieber Nasreddin, du hast jenem Mann recht gegeben, der gemeint hat, der Brunnen müsse dort gegraben werden, wo die alten Menschen leben.“

6

So hat niemand weit und Jung und Alt können sich beim Wasserholen treffen, um miteinander zu plaudern. Das wäre sehr gerecht.“ Wieder blickte Nasreddin den Mann anerkennend an und stimmte ihm zu: „Ja, da hast du recht!“

3

Als die Bewohner des Dorfes so überlegten, meldete sich plötzlich ein Mann zu Wort, der sagte: „Der Brunnen soll dort gegraben werden, wo die älteren Leute des Dorfes wohnen, da das Schleppen des Wassers sehr beschwerlich für alte Menschen ist!“ Nasreddin nickte zustimmend und sprach: „Ja, da hast du recht!“

1

Vor langer Zeit überlegten die Einwohner eines türkischen Dorfes, wo sie ihren neuen Brunnen graben sollten. Daher versammelte sich die gesamte Dorfbevölkerung in der Moschee, um eine Entscheidung zu treffen.

10

Dann hast du demjenigen zugestimmt, der vorgeschlagen hat, den Brunnen bei den jungen Familien zu bauen.

7

Schließlich meldete sich sogar noch ein Vierter, der sagte: „Man sollte den Brunnen an jener Stelle graben, an der das Grundwasser am weitesten an die Oberfläche reicht.“

8

Dann muss man nicht so tief graben und wir haben weniger Arbeit!“ Der Vorsitzende zeigte sich erneut begeistert. „Ja“, sagte er, „da hast du recht!“

Bildungstv

2

Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz dieser Versammlung.

11

Danach hast du dem Dritten recht gegeben, der gesagt hat, der beste Platz für den Brunnen wäre in der Mitte des Dorfes und schließlich hast du demjenigen recht gegeben, der meinte, es wäre gescheit, den Brunnen an der Stelle zu graben, an der das Grundwasser weit oben ist. Aber Nasreddin, es können doch nicht alle recht haben?“

12

„Ja“, antwortete Nasreddin Hodscha, „da hast du recht!“

4

Die Versammelten überlegten jedoch noch weiter und schließlich hatte auch ein anderer Mann einen Vorschlag. „Der Brunnen soll an jenem Platz gegraben werden, an dem die jungen Familien wohnen, denn die Frauen mit ihren Kindern brauchen sehr viel Wasser zum Kochen, zum Waschen und für viele andere Dinge!“, sagte dieser. Begeistert antwortete Nasreddin: „Ja, da hast du recht!“

Textteile ordnen

Lese- und Konzentrationsübung zur Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“

Schulstufe: 1./2./3. Klasse Sekundarstufe I

Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at

Was für ein Wirrwarr! Die Teile der Geschichte „Du hast auch recht!“ sind durcheinandergeraten. Schaffst du es, sie zu ordnen?

Ein kleiner Tipp: Schau genau und achte auf Satzzeichen, vor allem die Zeichen der wörtlichen Rede können hilfreich sein!

- Die Leute grübelten aber noch weiter, als sich überraschend ein Dritter meldete, welcher fragte: „Sollten wir den Brunnen nicht am besten in der Mitte des Dorfes graben?“
- Kaum hatte Nasreddin das gesagt, nahm ihn seine Frau zur Seite. Verwundert flüsterte sie ihrem Mann zu: „Mein lieber Nasreddin, du hast jenem Mann recht gegeben, der gemeint hat, der Brunnen müsse dort gegraben werden, wo die alten Menschen leben.“
- So hat niemand weit und Jung und Alt können sich beim Wasserholen treffen, um miteinander zu plaudern. Das wäre sehr gerecht.“ Wieder blickte Nasreddin den Mann anerkennend an und stimmte ihm zu: „Ja, da hast du recht!“
- Als die Bewohner des Dorfes so überlegten, meldete sich plötzlich ein Mann zu Wort, der sagte: „Der Brunnen soll dort gegraben werden, wo die älteren Leute des Dorfes wohnen, da das Schleppen des Wassers sehr beschwerlich für alte Menschen ist!“ Nasreddin nickte zustimmend und sprach: „Ja, da hast du recht!“
- Vor langer Zeit überlegten die Einwohner eines türkischen Dorfes, wo sie ihren neuen Brunnen graben sollten. Daher versammelte sich die gesamte Dorfbevölkerung in der Moschee, um eine Entscheidung zu treffen.
- Dann hast du demjenigen zugestimmt, der vorgeschlagen hat, den Brunnen bei den jungen Familien zu bauen.
- Schließlich meldete sich sogar noch ein Vierter, der sagte: „Man sollte den Brunnen an jener Stelle graben, an der das Grundwasser am weitesten an die Oberfläche reicht.“
- Dann muss man nicht so tief graben und wir haben weniger Arbeit!“ Der Vorsitzende zeigte sich erneut begeistert. „Ja“, sagte er, „da hast du recht!“



Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz dieser Versammlung.



Danach hast du dem Dritten recht gegeben, der gesagt hat, der beste Platz für den Brunnen wäre in der Mitte des Dorfes und schließlich hast du demjenigen recht gegeben, der meinte, es wäre gescheit, den Brunnen an der Stelle zu graben, an der das Grundwasser weit oben ist. Aber Nasreddin, es können doch nicht alle recht haben?“



„Ja“, antwortete Nasreddin Hodscha, „da hast du recht!“



Die Versammelten überlegten jedoch noch weiter und schließlich hatte auch ein anderer Mann einen Vorschlag. „Der Brunnen soll an jenem Platz gegraben werden, an dem die jungen Familien wohnen, denn die Frauen mit ihren Kindern brauchen sehr viel Wasser zum Kochen, zum Waschen und für viele andere Dinge!“, sagte dieser. Begeistert antwortete Nasreddin: „Ja, da hast du recht!“

Textteile ordnen

Lese- und Konzentrationsübung zur Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“

Lösung - Schulstufe: 3./4. Klasse VS

Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at

Was für ein Wirrwarr! Die Teile der Geschichte „Du hast auch recht!“ sind durcheinandergeraten. Schaffst du es, sie zu ordnen? Lies genau!

5

Die Leute grübelten aber noch weiter, als sich überraschend ein Dritter meldete, welcher fragte: „Sollten wir den Brunnen nicht am besten in der Mitte des Dorfes graben? So hat niemand weit und Jung und Alt können sich beim Wasserholen treffen, um miteinander zu plaudern. Das wäre sehr gerecht.“ Wieder blickte Nasreddin den Mann anerkennend an und stimmte ihm zu: „Ja, da hast du recht!“

7

Kaum hatte Nasreddin das gesagt, nahm ihn seine Frau zur Seite. Verwundert flüsterte sie ihrem Mann zu: „Mein lieber Nasreddin, du hast jenem Mann recht gegeben, der gemeint hat, der Brunnen müsse dort gegraben werden, wo die alten Menschen leben. Dann hast du demjenigen zugestimmt, der vorgeschlagen hat, den Brunnen bei den jungen Familien zu bauen.“

3

Als die Bewohner des Dorfes so überlegten, meldete sich plötzlich ein Mann zu Wort, der sagte: „Der Brunnen soll dort gegraben werden, wo die älteren Leute des Dorfes wohnen, da das Schleppen des Wassers sehr beschwerlich für alte Menschen ist!“ Nasreddin nickte zustimmend und sprach: „Ja, da hast du recht!“

1

Vor langer Zeit überlegten die Einwohner eines türkischen Dorfes, wo sie ihren neuen Brunnen graben sollten. Daher versammelte sich die gesamte Dorfbevölkerung in der Moschee, um eine Entscheidung zu treffen.

6

Schließlich meldete sich sogar noch ein Vierter, der sagte: „Man sollte den Brunnen an jener Stelle graben, an der das Grundwasser am weitesten an die Oberfläche reicht. Dann muss man nicht so tief graben und wir haben weniger Arbeit!“ Der Vorsitzende zeigte sich erneut begeistert. „Ja“, sagte er, „da hast du recht!“

2

Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz dieser Versammlung.

8

Danach hast du dem Dritten recht gegeben, der gesagt hat, der beste Platz für den Brunnen wäre in der Mitte des Dorfes und schließlich hast du demjenigen recht gegeben, der meinte, es wäre gescheit, den Brunnen an der Stelle zu graben, an der das Grundwasser weit oben ist. Aber Nasreddin, es können doch nicht alle recht haben?“ „Ja“, antwortete Nasreddin Hodscha, „da hast du recht!“

4

Die Versammelten überlegten jedoch noch weiter und schließlich hatte auch ein anderer Mann einen Vorschlag. „Der Brunnen soll an jenem Platz gegraben werden, an dem die jungen Familien wohnen, denn die Frauen mit ihren Kindern brauchen sehr viel Wasser zum Kochen, zum Waschen und für viele andere Dinge!“, sagte dieser. Begeistert antwortete Nasreddin: „Ja, da hast du recht!“

Bildungstv

Textteile ordnen

Lese- und Konzentrationsübung zur Schelmengeschichte „Du hast auch recht!“

Schulstufe: 3./4. Klasse VS

Erstellt von Manuela Leb - manuela.leb@eduhi.at

Was für ein Wirrwarr! Die Teile der Geschichte „Du hast auch recht!“ sind durcheinandergeraten. Schaffst du es, sie zu ordnen? Lies genau!



Die Leute grübelten aber noch weiter, als sich überraschend ein Dritter meldete, welcher fragte: „Sollten wir den Brunnen nicht am besten in der Mitte des Dorfes graben? So hat niemand weit und Jung und Alt können sich beim Wasserholen treffen, um miteinander zu plaudern. Das wäre sehr gerecht.“ Wieder blickte Nasreddin den Mann anerkennend an und stimmte ihm zu: „Ja, da hast du recht!“



Kaum hatte Nasreddin das gesagt, nahm ihn seine Frau zur Seite. Verwundert flüsterte sie ihrem Mann zu: „Mein lieber Nasreddin, du hast jenem Mann recht gegeben, der gemeint hat, der Brunnen müsse dort gegraben werden, wo die alten Menschen leben. Dann hast du demjenigen zugestimmt, der vorgeschlagen hat, den Brunnen bei den jungen Familien zu bauen.“



Als die Bewohner des Dorfes so überlegten, meldete sich plötzlich ein Mann zu Wort, der sagte: „Der Brunnen soll dort gegraben werden, wo die älteren Leute des Dorfes wohnen, da das Schleppen des Wassers sehr beschwerlich für alte Menschen ist!“ Nasreddin nickte zustimmend und sprach: „Ja, da hast du recht!“



Vor langer Zeit überlegten die Einwohner eines türkischen Dorfes, wo sie ihren neuen Brunnen graben sollten. Daher versammelte sich die gesamte Dorfbevölkerung in der Moschee, um eine Entscheidung zu treffen.



Schließlich meldete sich sogar noch ein Vierter, der sagte: „Man sollte den Brunnen an jener Stelle graben, an der das Grundwasser am weitesten an die Oberfläche reicht. Dann muss man nicht so tief graben und wir haben weniger Arbeit!“ Der Vorsitzende zeigte sich erneut begeistert. „Ja“, sagte er, „da hast du recht!“



Der Schelm Nasreddin Hodscha führte den Vorsitz dieser Versammlung.



Danach hast du dem Dritten recht gegeben, der gesagt hat, der beste Platz für den Brunnen wäre in der Mitte des Dorfes und schließlich hast du demjenigen recht gegeben, der meinte, es wäre gescheit, den Brunnen an der Stelle zu graben, an der das Grundwasser weit oben ist. Aber Nasreddin, es können doch nicht alle recht haben?“ „Ja“, antwortete Nasreddin Hodscha, „da hast du recht!“



Die Versammelten überlegten jedoch noch weiter und schließlich hatte auch ein anderer Mann einen Vorschlag. „Der Brunnen soll an jenem Platz gegraben werden, an dem die jungen Familien wohnen, denn die Frauen mit ihren Kindern brauchen sehr viel Wasser zum Kochen, zum Waschen und für viele andere Dinge!“, sagte dieser. Begeistert antwortete Nasreddin: „Ja, da hast du recht!“

Bildungstv